Wohnbaugenossenschaft Linde, Steckborn, als wenn «sie» schon immer «da» gewesen wäre

Der Vorstand, und insbesondere der Präsident Gregor Rominger durfte an diesem «heissschwülen» Abend 57 Stimmberechtigte begrüssen. Die einzige Unsicherheit war, hält «Petrus» uns das Gewitter so lange fern, bis wir die Generalversammlung inklusive Imbiss beendet haben, oder nicht. Da die Wetterradare das Gewitter sicher voraussagten, wurde entschieden, die Versammlung im Pavillon des Hubschulhauses durchzuführen, und nicht im schönen Innenhof der WOBA Linde. Auch an dieser Stelle bedankt sich der Vorstand der Woba Linde bei der Schulgemeinde, für die Möglichkeit, die Versammlung im gedeckten Pausenpavillons durchführen zu können.

Um die Besucher und Besucherinnen etwas abzukühlen wurden vorgängig bereits Getränke auf den Tischen verteilt. Die Versammlung wurde von Gregor Rominger in einem «Fluss» durchgeführt. Jahresbericht, Protokoll, alles wurde einstimmig angenommen, bei der Jahresrechnung gab es drei Gegenstimmen. Die anwesenden Genossenschaftsmitglieder waren mit dem Antrag, Elektroladestationen in der Tiefgarage zur Verfügung zu stellen, einverstanden und erteilten dem Vorstand einstimmig den Auftrag, das Projekt in den nächsten Monaten umzusetzen.

Da Judith Kern Ihren Rücktritt aus dem Vorstand bereits Anfang Jahr bekannt gab, und der Vorstand gerne wieder zu fünft agieren möchte, standen auch Wahlen auf der Traktandenliste.

Mirela Vucicevic und Michael Barensteiner, beide haben ihren Wohnsitz in der Genossenschaft, stellten sich zur Wahl, und wurden, nachdem sie sich kurz vorgestellt hatten, einstimmig in das Gremium gewählt. Herzliche Gratulation und viel Befriedigung im neuen Amt. Eine letzte gemeinsame Vorstandssitzung wird noch durchgeführt und per 1.7.2022 wird der neue Vorstand dann das Zepter übernehmen.

Judith Kern wurde nach sechs Jahren im Vorstand verabschiedet, sie freut sich nun, «nur» noch Bewohnerin in der WOBA Linde zu sein, aber wird nach wie vor zum Wohlergehen aller beitragen.

Die Stimmung bei den anwesenden Bewohnerinnen und Bewohnern ist nach wie vor ausgezeichnet. Die Mieterinnen und Mieter fühlen sich wohl in der WOBA Linde, freuen sich über den regelmässigen Austausch mit anderen Genossenschaftern, geniessen aber auch die Ruhe und Privatsphäre.

Fortgesetzte Möglichkeiten zum Austausch boten sich nach der Versammlung bei Wurst der Metzgerei Albrecht, feinen Holzofenbüürli vom Beck Meier sowie bei verschiedenen Getränken, die Fredy Pletscher angeliefert hatte.

Es war eine gelungene Jahresversammlung, mit der Möglichkeit zum Gespräch und Austausch, mit dem Spielen der Kinder und Hunde. Ob alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen trocken nach Hause kamen, war nicht sicher, da das angesagte Gewitter sich dann schnell und heftig in Szene setzte.